Bunter Reigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **80 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974525

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

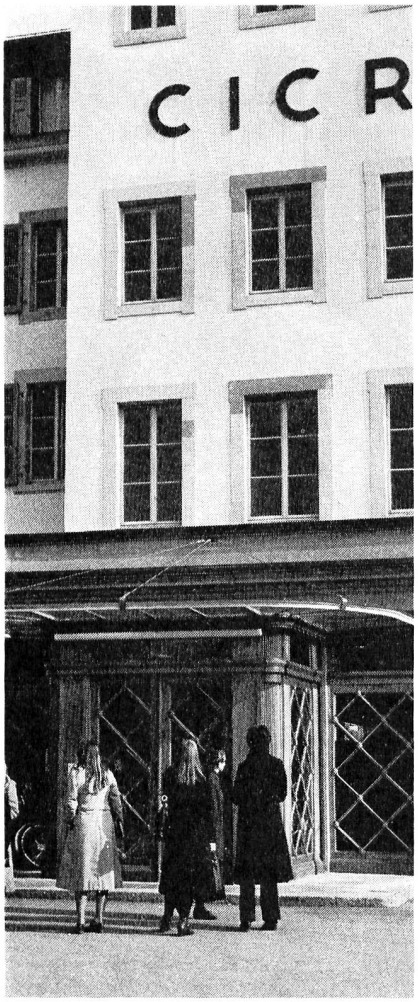
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

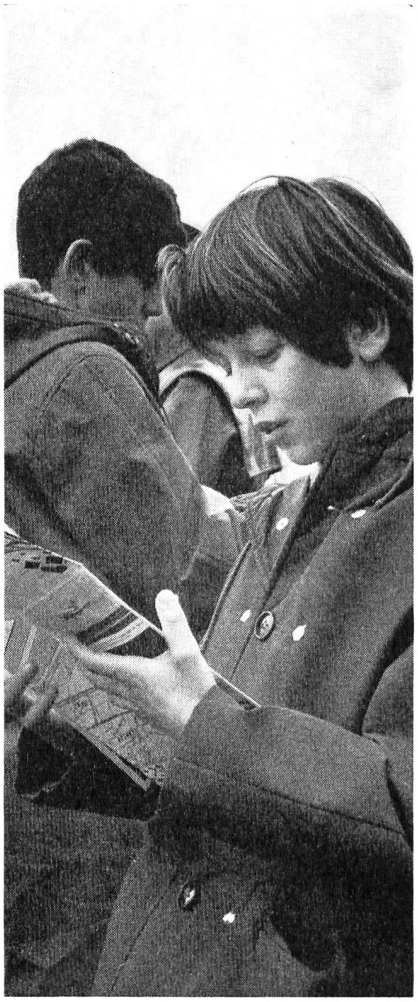
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

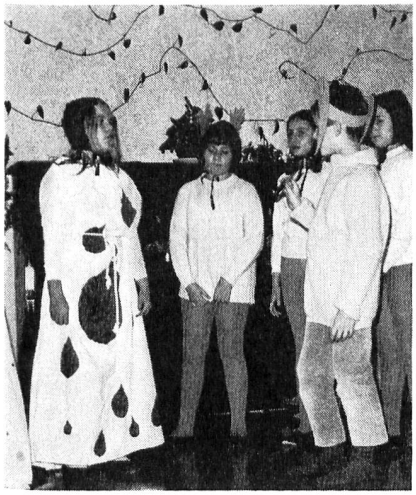
http://www.e-periodica.ch

Bunter Reigen

Helfen? Was bedeutet dieses Wort den Jungen? Das Jugendrotkreuz der deutschen Schweiz ging der Frage nach, indem es einen Schülerwettbewerb veranstaltete, in welchem 3200 Lehrer eingeladen wurden, mit ihren Schülern über diese Frage nachzudenken und darüber eine Arbeit ausführen zu lassen. Von den jüngsten Primarschulklassen bis hin zu den Berufsschulen wurde eifrig gemalt und geschrieben: Als Ergebnis kamen 1135





Aufsätze und 527 Zeichnungen, Arbeiten von 108 Schulklassen, die einer Jury unterbreitet wurden. 50 Reisen waren als erster Preis ausgesetzt. Sie führten die jungen Gewinner in drei Gruppen nach Zürich, Bern und Genf, wo sie — neben anderen Sehenswürdigkeiten — auch die Rotkreuzinstitutionen besuchten. Als zweiter Preis warteten 100 Bücher.
Helfen? Die Jugend antwortet und setzt mit viel Phantasie in die Tat um, was sie ebenfalls unter dem Begriff Helfen verstanden haben möchte. Mit Begeisterung probt man stundenlang mit dem Lehrer Theaterstücke ein. Die Aufführung findet vor den begeisterten Zuschauern eines Heimes oder aber, wie es in Biel in der Adventszeit im vergangenen Jahr der Fall war, vor Alten und Behinderten statt. Hier ein dem kindlichen Verständnis angepasstes Spiel, das wie ein Märchen tönt, oder aber die Darstellung einer Stadt in Bildern, wobei der Zytgloggeturm ebenso wie die anderen Wahrzeichen der Bundesstadt lebendig Gestalt annehmen, dort das anspruchsvolle «Zeller Gleichnis», in dem vom eitlen Streben des Menschen die Rede ist — dem Zuschauer wurde es bald offenbar, dass diese Aufführungen getragen waren vom Willen, Freude zu bereiten.

Aufnahmen: Margrit Hofer